

DEUTSCHLANDSBERG (DL;B603)

WIBIS Steiermark

Factsheet Bezirksprofil

Autor*innen: Beate Friedl, Christina Kaltenegger, Dominik Janisch, Marco Frediani, Simon Sarcletti, Nicholas Katz, Andreas Niederl, Eric Kirschner

LÄNDLICHER BEZIRK MIT INDUSTRIELLER TRADITION / ELEKTRONIK UND FAHRZEUGBAU

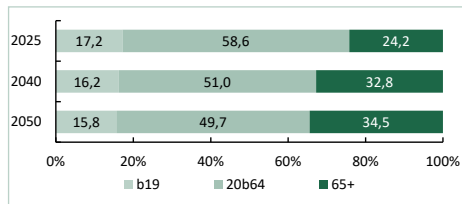


BEVÖLKERUNG

Demographie 2025

	DL	Stmk.	Rang ¹
Einwohner (01.01.2025)	61.065	1.271.716	10
Trend Ø2021-2025	0,1 %	0,5 %	7
Prognose 2025-2040	-0,3 %	0,2 %	5
Bevölkerungsanteil	4,8 %	100,0 %	10
Geburtenquote ²	6,8	7,8	9
Sterbequote ²	11,0	10,4	8
Wanderquote ²	1,7	4,1	11
Katasterfläche (km ²)	863	16.400	10
Flächenanteil	5,3 %	100,0 %	10
Anteil Dauersiedlungsraum	41 %	32 %	7
Einwohner/km ² -Dauersiedlungsraum	174	244	9

Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen in %



Bildungsstand der Bevölkerung (25-64 Jahre) 2023

Anteile in %	DL	Stmk.	Rang
max. Pflichtschule	12,9	14,9	10
Lehre bzw. Meisterprüfung	43,5	36,2	6
Fachschule ohne Matura	15,4	13,7	9
Matura	15,4	16,2	6
Universität, Akademie, FH	12,8	19,1	4

Einkommen 2024

in €	DL	Stmk.	Rang
Bruttomedianeinkommen	3.508	3.487	6
Frauen	2.641	2.812	6
Männer	3.966	3.974	5
Hohe/Niedrige Einkommen			
20% verdient weniger als	2.215	2.183	4
20% verdient mehr als	5.009	5.130	5

¹ Reihung der 13 Bezirke. Mit Ausnahme der Arbeitsmarktdaten absteigend (höchster Wert entspricht Rang 1).

² Geburten, Todesfälle, Wanderungen je Tsd. Einwohner, Vorjahr.

³ Arbeitsmarktdaten sind aufsteigend gereiht (niedrigster Wert entspricht Rang 1).

⁴ Anzahl der Betriebe bezogen auf den Hauptstandort.

⁵ Anteil der unselbstständig Beschäftigten, welcher in der jeweiligen Betriebsgrößenklasse tätig ist.

⁶ ÖNACE Abschnitt C: Herstellung von Waren

⁷ ÖNACE Abschnitte: J-K, L, 69-75

⁸ Nüchternungen je Einwohner.

Stand: April 2026, *vorläufige Werte.

Quellen: AMS, DVSV, ÖROK, Statistik Austria, WK

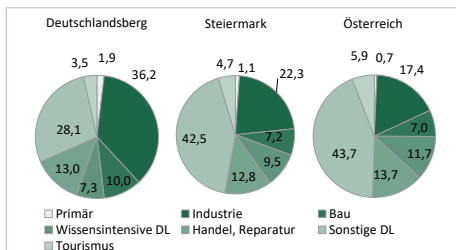
Berechnungen und Darstellung: JOANNEUM RESEARCH POLICIES

ARBEIT

Beschäftigung 2025

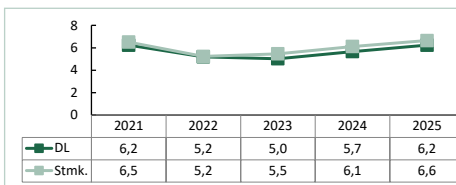
	DL	Stmk.	Rang
Unselbstständig Beschäftigte	20.979	536.082	11
Trend 2024-2025	-1,1 %	-0,3 %	13
Trend Frauen 2024-2025	1,0 %	0,7 %	3
Trend Männer 2024-2025	-2,7 %	-1,2 %	13
Trend Ø2021-2025	0,4 %	0,6 %	9
Beschäftigungsanteil	3,9 %	100,0 %	11

Beschäftigungsstruktur



Arbeitsmarkt 2025

Arbeitslosenquote



	DL	Stmk.	Rang ³
Arbeitslosenquote	6,2 %	6,6 %	10
Arbeitslose	1.626	38.779	5
Frauen	691	16.618	4
Männer	935	22.161	5
Schulungsteilnehmer	282	8.130	2
Frauen	173	4.576	2
Männer	109	3.554	2
Lehrstellensuchende	43	971	7
Frauen	20	387	7
Männer	23	584	7

Arbeitslose nach Bildung

Anteile in %	DL	Stmk.	Rang ³
keine Angabe	0,1	0,3	2
max. Pflichtschule	33,5	42,3	4
Lehre bzw. Meisterprüfung	47,1	33,0	11
Fachschule ohne Matura	4,9	4,3	6
Matura	9,5	11,3	8
Universität, Akademie, FH	5,0	8,8	9

Im Auftrag von:



WIRTSCHAFT

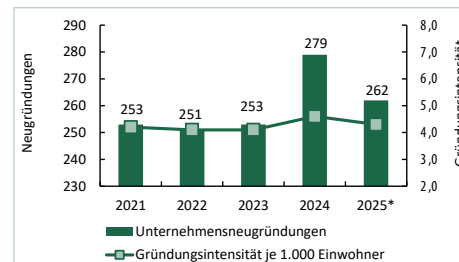
Betriebe / Unternehmen 2025

	Betriebe ⁴	Beschäftigte ⁵
Arbeitgeberbetriebe	1.649	100,0 %
Kleinstbetriebe (1-9 Beschäftigte)	1.322	16,4 %
Kleinbetriebe (10-49 Beschäftigte)	277	27,0 %
Mittelbetriebe (50-249 Beschäftigte)	42	21,7 %
Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)	8	34,8 %

Industrie & wissensintensive Dienstleister

Anteil an der Gesamtbeschäftigung	DL	Stmk.	Rang
Industrie (ÖNACE B-E): TOP 3 aus C ⁶	36,2 %	22,3 %	2
...Elektrotechnik und Elektronik	7,0 %	3,4 %	2
...Fahrzeugbau, sonstiger Fahrzeugbau	7,0 %	2,5 %	1
...pharmazeutische Erzeugnisse	3,8 %	0,5 %	1
wissensintensive Dienstleister ⁷	7,3 %	9,5 %	5
TOP 5 der Industriebetriebe (nach Beschäftigten)	ÖNACE B-E		
MAGNA Powertrain GmbH & Co KG	29		
G.L. Pharma GmbH	21		
TDK Electronics GmbH & Co OG	27		
Internorm Bauelemente GmbH	22		
Ceram Austria GmbH	23		

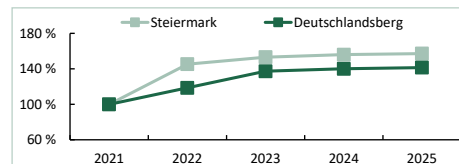
Unternehmensgründungen 2025*



	DL	Stmk.	Rang
Aktive Kammermitglieder (31.12.)	4.463	89.797	10

Tourismus 2025

Nüchternungsentwicklung im Kalenderjahr 2021 = 100



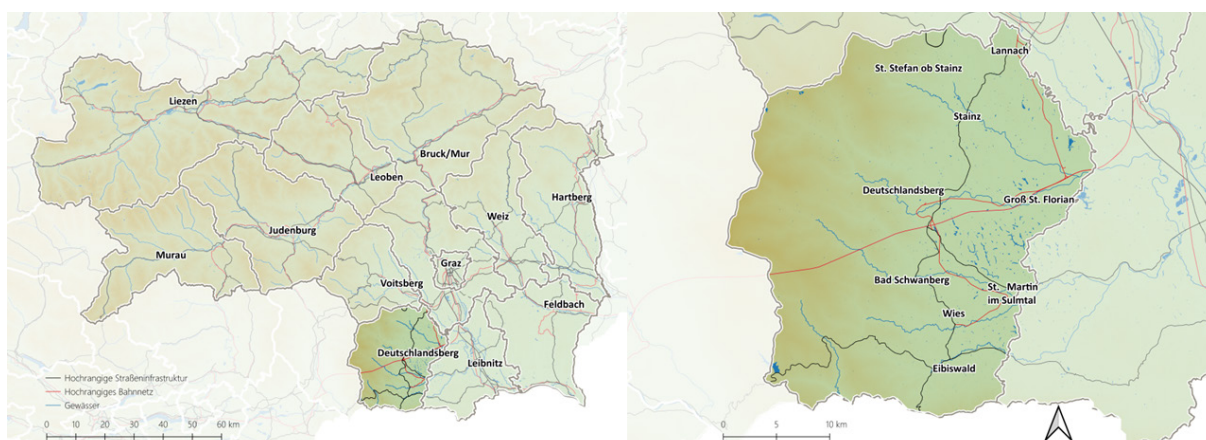
	DL	Stmk.	Rang
Anzahl der Nüchternungen	230.170	14.083.455	12
... davon aus dem Ausland	29,0 %	45,0 %	9
Nüchternungsdichte ⁸	3,8	11,1	11
Anteil Wintertourismus im Tourismusjahr	28,6 %	42,4 %	12

Erstellt von:



Deutschlandsberg (B603)

- » Heute prägen Industrie und Gewerbe den Bezirk, der traditionell einen agrarischen Charakter aufgewiesen hat. Die regionalwirtschaftlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Fahrzeugbau und Elektronik/Elektrotechnik.
- » Rund die Hälfte der unselbstständig Beschäftigten, und somit der höchste Anteil unter allen steirischen Bezirken, ist im sekundären Sektor tätig. Demgegenüber spielen Betriebe des Dienstleistungsbereichs eine nachrangige Rolle. Aufgrund der industriell geprägten Wirtschaft – in der Industrie werden überdurchschnittliche Löhne und Gehälter bezahlt – liegt das mittlere Einkommen im Bezirk Deutschlandsberg leicht über dem steirischen Durchschnitt.
- » Touristisch erschlossen ist hauptsächlich das Weststeirische Hügelland. Vor allem Tagestouristen aus den umliegenden Bezirken nutzen die touristischen Angebote rund um die Schilcher Weinstraße.



© OpenStreetMap-Mitwirkende, Darstellung JR-POUCIES

Allgemeine Beschreibung

Der Bezirk Deutschlandsberg war lange Zeit überwiegend landwirtschaftlich geprägt, kann aber auch auf eine lange industrielle Tradition zurückblicken. Mit dem Erstarren der Eisen- und Stahlindustrie entlang der Mur-Mürz-Furche gewann ab Mitte des 19. Jahrhunderts auch der Kohlebergbau in Deutschlandsberg an Bedeutung. Die Zahl der Industriebetriebe blieb jedoch bis ins 20. Jahrhundert überschaubar. Ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelte sich Deutschlandsberg zu einem verstärkt industriell geprägten Bezirk mit dem höchsten Anteil an Beschäftigten in der Industrie unter den steirischen Bezirken.

Regionale Spezialisierungen sind in den Bereichen Fahrzeugbau sowie Elektronik/Elektrotechnik erkennbar. Darüber hinaus gewinnt der Weinbau seit den 1980er-Jahren in den Gebirgsrandfluren an Bedeutung, wobei die Region vor allem für ihren Schilcherwein bekannt ist. Touristisches Potenzial bieten die steirische Schilcher Weinstraße sowie die Ausläufer der Alpen, wobei in der Region der Tagestourismus während des Sommerhalbjahres dominiert.

Bevölkerung

Das steirische Randgebirge nimmt in etwa die Hälfte der Fläche Deutschlandsbergs ein (Bezirksfläche: 863 km², 5,3 % der Steiermark). Besiedelt sind vor allem die Täler der Osthälfte des Bezirks bzw. das außeralpine Hügelland. Die traditionell kleinstrukturierte Landwirtschaft prägt auch nach der weitgehenden Industrialisierung der Wirtschaft den Bezirk. In den tiefergelegenen östlichen Talböden überwiegt der Ackerbau, im Hügelland wird Wein angebaut. Das Mittelgebirge ist heute überwiegend forstwirtschaftlich geprägtes Bergland, Viehwirtschaft wird nur noch vereinzelt betrieben.

Im Jahr 2025 waren 41 % der gesamten Fläche Deutschlandsbergs Dauersiedlungsraum (Steiermark: 32 %). Die Bevölkerungsdichte lag mit 174 Einwohnern je km² Dauersiedlungsraum unter dem steirischen Durchschnitt (244 Einwohner je km² Dauersiedlungsraum). Sie war im vergangenen Jahrzehnt weitgehend stabil.

Der Bezirk Deutschlandsberg zählt 61.065 Einwohner (01.01.2025), das entspricht 4,8 % der steirischen Wohnbevölkerung. In der gleichnamigen Bezirkshauptstadt lebten 11.757 Menschen bzw. rund 19,2 % der Einwohner des Bezirks. Ein einzelner, klarer Siedlungsschwerpunkt ist im Bezirk nicht vorhanden, größere Ansiedlungen neben der Bezirkshauptstadt finden sich in Stainz (8.783 Einwohner), Eibiswald (6.154), Bad Schwanberg (4.421) und Wies (4.297). Von 2021 bis 2025 kam es zu einem leichten Bevölkerungszuwachs (+0,1 %), bis zum Jahr 2040 wird ein leichter Rückgang (-0,3 %) prognostiziert. Die Geburten-Sterbe-Bilanz war im Jahr 2024 negativ (-4,1 je 1.000 Einwohner), die Wanderungsbilanz der Jahre 2020 bis 2024 war allerdings mit +4,7 je 1.000 Einwohner positiv. Der Anteil der Bevölkerung, die 65 Jahre und älter ist, lag im Jahr 2025 bei 24,2 %, bis zum Jahr 2040 wird diese Gruppe wachsen, prognostiziert ist dann ein Anteil von 32,8 %.

Mit 43,5 % wies ein überdurchschnittlicher Anteil der Wohnbevölkerung (im Alter zwischen 25 und 64 Jahren) 2023 eine abgeschlossene Lehre oder Meisterprüfung als höchste abgeschlossene

Ausbildung auf (Steiermark: 36,2 %). Dieser relativ hohe Anteil ist typisch für die gewerblich-industriell geprägte Wirtschaft. Der Anteil mit Hochschulabschluss (Universität, Akademie, Fachhochschule) lag mit 12,8 % unter dem steirischen Durchschnitt, ist jedoch der vierthöchste unter den steirischen Bezirken.

Während das Bruttomedianeinkommen Deutschlandsbergs 2014 noch unter dem steirischen Durchschnitt lag, ist es seit 2015 leicht überdurchschnittlich (2024: 3.508 €, Steiermark: 3.487 €). Im Bezirksvergleich lag das Bruttomedianeinkommen Deutschlandsbergs unter dem Niveau der obersteirischen Industrieregionen, jedoch deutlich über jenem der weniger industriellen südsteirischen Bezirke. Die geschlechtsspezifischen Einkommensunterschiede sind beträchtlich. Männer verdienten im Mittel 3.966 € (Steiermark: 3.974 €), Frauen 2.641 € (Steiermark: 2.812 €). Zwei Hauptfaktoren spielen hier eine entscheidende Rolle: erstens der signifikant hohe Anteil der männlichen Bevölkerung, der in der Industrie tätig ist (einem Sektor mit überdurchschnittlicher Entlohnung), und zweitens ein größerer Anteil von Frauen in Teilzeitbeschäftigung.

Im Westen wird Deutschlandsberg durch die Koralpe begrenzt, im Süden durch den Radlberg. Obwohl der Großteil des Bezirks keine direkte Autobahnanbindung hat, sind relativ gut ausgebaute Straßen sowie eine Zugverbindung nach Graz vorhanden. Gut erreichbar ist der Nachbarbezirk Leibnitz, aber auch der Zentralraum Graz. Hier kommt es zu erheblichem Pendelaufkommen. Die Verkehrsanbindung an das benachbarte Slowenien und in Richtung Kärnten ist für weite Teile des Bezirks lediglich über Gebirgspässe gegeben. Mit der Fertigstellung der Koralmbahn im Dezember 2025 verbesserten sich die Erreichbarkeitsverhältnisse schlagartig. Teile des Bezirks liegen nunmehr inmitten der urbanen Agglomeration Graz-Klagenfurt.

Arbeit

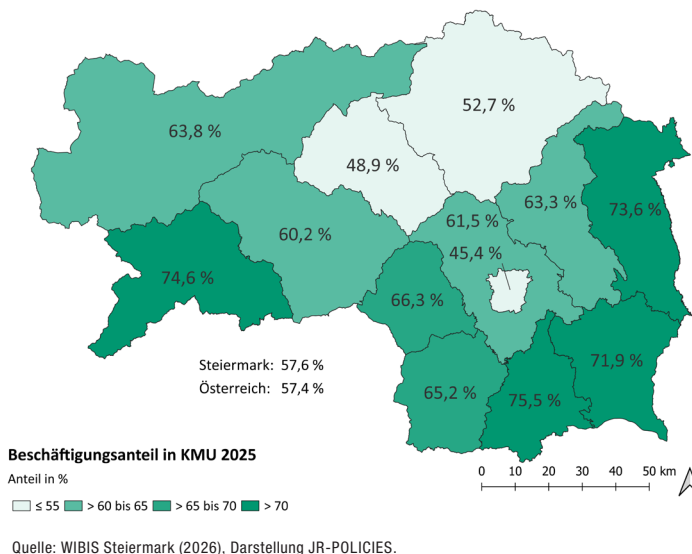
Im Jahresdurchschnitt 2025 waren in Deutschlandsberg 20.979 Personen unselbstständig beschäftigt, was 3,9 % der steirischen Beschäftigten entspricht. Die Arbeitsplatzdichte lag damit bei 34,4 Arbeitsplätzen je 100 Einwohner (Steiermark: 42,2).

Die regionale Wirtschaft ist stark vom Produktionssektor geprägt. Deutschlandsberg wies im Jahr 2025 im sekundären Bereich mit 46,2 % der unselbstständig Beschäftigten den höchsten Wert unter den steirischen Bezirken auf. Der Dienstleistungssektor war mit einem Beschäftigungsanteil von 51,9 % dementsprechend vergleichsweise unterrepräsentiert.

Im Jahr 2025 kam es in Deutschlandsberg im Vergleich zum Vorjahr zu einem Beschäftigungsrückgang von -1,1 %. Die Entwicklung war somit überdurchschnittlich negativ (Steiermark: -0,3 %). Während die Beschäftigung im Produktionsbereich mit -3,6 % vergleichsweise stark schrumpfte (Steiermark: -2,1 %), war im Dienstleistungsbereich mit +1,1 % zeitgleich ein überdurchschnittliches Wachstum beobachtbar (Steiermark: +0,4 %). Trotz des allgemeinen Beschäftigungsrückgangs in der Warenherstellung (-4,4 %) entwickelte sich die Beschäftigung in der Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen überaus dynamisch (+10,9 %). Dämpfend wirkten vor allem deutliche Verluste in den Bereichen Herstellung von Metallernzeugnissen (-7,8 %), Fahrzeugbau (-17,5 %) sowie Elektrotechnik und Elektronik (-3,6 %). Von 2021 bis 2025 verzeichnete der Bezirk Deutschlandsberg ein durchschnittliches jährliches Beschäftigungswachstum von +0,4 % (Steiermark: +0,6 %). Während bei Frauen eine deutliche Dynamik zu beobachten war (+2,0 % p.a. in der Periode 2021–2025), ging die Beschäftigung bei den Männern zurück (-0,7 % p.a.).

Die Wirtschaft in Deutschlandsberg weist eine klare Spezialisierung in den Bereichen Fahrzeugbau (2025: 7,0 % der unselbstständig Beschäftigten) sowie Elektrotechnik und Elektronik (7,0 %) auf. Zudem verfügt der Bezirk über überproportionale Beschäftigungsanteile in der Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen (3,8 %), der Nahrungs- und Futtermittelindustrie (3,3 %) sowie in der Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren (2,7 %). Der Beschäftigungsanteil im Beherbergungs- und Gaststättenwesen ist vergleichsweise gering (3,5 %).

Abbildung: Anteil der Aktivbeschäftigten in KMU 2025



In Deutschlandsberg stieg im Jahr 2025 die Zahl der Arbeitslosen im Vorjahresvergleich um +9,7 % auf 1.626 beim Arbeitsmarktservice vorgemerkte Personen. Die Arbeitslosenquote betrug 6,2 % und lag damit leicht unter dem steirischen Durchschnitt (6,6 %). Die Arbeitslosenquote der Frauen betrug 5,6 % (Steiermark: 6,1 %), jene der Männer 6,8 % (Steiermark: 7,1 %). 43,1 % der Arbeitslosen waren älter als 50 Jahre (Steiermark: 34,4 %). Der Anteil der arbeitslos gemeldeten Personen mit abgeschlossener Lehre oder Meisterprüfung als höchstem Bildungsabschluss liegt bei 47,1 % (Steiermark: 33,0 %), was die spezifische Bildungsstruktur des Bezirkes reflektiert. Die Arbeitslosigkeit zeigt eine ausgeprägte Saisonalität, die unter anderem durch die Beschäftigungsschwankungen im Bauwesen bedingt ist. Die höchste Arbeitslosenquote wurde im Dezember mit 8,4 % registriert, während die niedrigste Quote im Juni mit 5,3 % beobachtet wurde.

Wirtschaft

Die Wirtschaft ist im Unterschied zu den Bezirken der Mur-Mürz-Furche, die einen ähnlich hohen Anteil an Beschäftigten im produzierenden Bereich aufweisen, weniger durch Großbetriebe geprägt. Im Jahr 2024 war nur etwas mehr als ein Drittel (34,8 %) der unselbstständig Beschäftigten in Deutschlandsberg in Betrieben ab 250 Beschäftigten tätig (Steiermark: 42,6 %). Durchschnittlich vertreten sind Mittelbetriebe (50–249 Beschäftigte) mit 21,7 % der Beschäftigten (Steiermark: 21,5 %). Deutschlandsberg weist einen besonders hohen Anteil an Beschäftigten in Kleinbetrieben (10–49 Beschäftigte) auf, der mit 27,0 % deutlich über dem steiermarkweiten Wert von 21,5 % lag. In Kleinstbetrieben (1–9 Beschäftigte) waren im Jahr 2025 16,4 % der Arbeitnehmer beschäftigt. Zu den industriellen Leitbetrieben gehören u. a. MAGNA Powertrain, G.L. Pharma und TDK Electronics.

Nach vorläufigen Zahlen für 2025 kam es zu 4,3 Gründungen je 1.000 Einwohner (Steiermark: 4,8). Insgesamt wurden 262 Unternehmen neu gegründet. Ohne Berücksichtigung der selbstständigen Personenbetreuung wies Deutschlandsberg mit 241 Neugründungen eine Gründungsintensität von 3,9 Gründungen je 1.000 Einwohner auf (Steiermark: 4,1).

Dem Tourismus kommt im Bezirk lediglich im Sommerhalbjahr eine gewisse Bedeutung zu. Nächtigungen werden vorwiegend entlang der Schilcher Weinstraße gezählt. Zudem birgt die Burg Lonsperch touristisches Potenzial. Die

Nächtigungsdichte war 2025 mit 3,8 Nächtigungen je Einwohner gering (Steiermark: 11,1). Tagesgäste rund um die Weinstraße machen das Gros der touristischen Aktivitäten aus, hier konnte die Region im Sommer 2025 von einheimischen Gästen profitieren. 2025 wurden in Deutschlandsberg insgesamt 230.170 Nächtigungen gezählt. Das entspricht einem Anteil von 1,6 % aller Nächtigungen in der Steiermark.

Quellen

- » Teibenbacher (1999): Regionale Entwicklungsmuster. Demographische und sozio-ökonomische Modernisierung in den Politischen Bezirken der Steiermark zwischen 1850 und 1914. Leykam: Graz.
- » Posch (1968): Vorgeschichte und Anfänge der Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark. Erweiterter Festvortrag anlässlich der Hundertjahrfeier der steirischen Bezirkshauptmannschaften im Rittersaal des steirischen Landhauses in Graz am 11. Oktober 1968.

Daten

- » Arbeitsmarktservice Österreich (2026): www.ams.at
- » Dachverband der Sozialversicherungsträger (2026): www.sozialversicherung.at
- » ÖROK Bevölkerungsprognose (2022): <http://www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen/>
- » Statistik Austria (2026): www.statistik.at
- » WIBIS Steiermark (2026): www.wibis-steiermark.at